

## Medieninformation

---

### Gelungenes Beispiel für gefördertes Wohnen

**Sahle Wohnen übergibt Schlüssel an Erstmietern im Neubau Reuterstraße 120**

**Bonn, 17. Mai 2021**

An der Reuterstraße haben die Vorzüge des Großstadtlebens ein Zuhause. Die eigenen vier Wände sind hier nur wenige Schritte von allem entfernt, was das städtische Leben angenehm macht - Nähe zum Rhein inklusive. Die Wohnungen, die im Haus mit der Nummer 120 neu entstanden sind, haben aber noch einen weiteren entscheidenden Vorteil: Die Miete ist bezahlbar. In zweijähriger Bauzeit hat das Wohnungsunternehmen Sahle Wohnen aus dem westfälischen Greven ein ansprechend gestaltetes Wohnhaus mit neun geförderten 2-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von 47 bis 62 Quadratmetern errichtet, das das Grundstück bestmöglich ausnutzt, sich nachbarschaftlich gut einfügt und zugleich zu einer Aufwertung des Standorts beiträgt.

Alle Wohnungen sind gefördert und werden zu Mieten von 6,80 Euro pro Quadratmeter angeboten. Dass es sich um preisgünstigen Wohnraum handelt, sieht man dem Gebäude weder von außen noch von innen an. „Wir planen mit qualitativen Vorgaben“, formuliert es Sybille Jeschonek, Geschäftsführerin der Sahle Baubetreuungsgesellschaft mbH. Bei allen Wohnungen wurde auf optimale Grundrisse, eine gute Belichtung und ein angenehmes Raumgefühl geachtet. Neben wohnlichen und pflegeleichten Bodenbelägen in den Wohnräumen, einem in Anthrazit und Weiß gehaltenen barrierefreien Bad mit einer qualitätsvollen Sanitäreinrichtung gehört auch ein sonniger Balkon zur Ausstattung. Preisgünstigen Wohnraum zu schaffen ohne dabei auf eine attraktive Ausstattung zu verzichten, ist das Ziel von Sahle Wohnen. „Geförderter Wohnungsbau muss ja heutzutage nicht so aussehen wie sein Klischee“, sagt Sybille Jeschonek. „Schicke Stadtwohnungen kann es auch für Menschen mit Wohnberechtigungsschein geben.“

Für Angela Schürmann und ihre Nachbarn ist bei der Schlüsselübergabe für ihr neues Zuhause auf jeden Fall ein großer Wunsch in Erfüllung gegangen. Voller Vorfreude nahmen die neun neuen Mietparteien die Schlüssel von Kundenbetreuerin Ramona Rauch entgegen. In Kürze werden sie die gerade fertig gestellten Wohnungen beziehen. „Die Mieter sind begeistert von dem schicken Neubau und den lichtdurchfluteten Räumen“, berichtet Ramona Rauch. „Ich freue mich sehr auf meine neue Wohnung“, gesteht Erstmietlerin Angela Schürmann. „Größe, Zuschnitt und eine schöne Ausstattung - genauso hab ich's mir vorgestellt.“

**Bildtext:**

*Neun öffentlich geförderte Mietwohnungen umfasst der markante Neubau von Sahle Wohnen an der Reuterstraße. Die Wohnungen überzeugen durch eine moderne und qualitätsvolle Ausstattung.*

**Bildnachweis:** Sahle Wohnen

## Das Unternehmen Sahle Wohnen

Sahle Wohnen ist als Wohnungsunternehmen Teil der gleichnamigen Unternehmensgruppe. Mit einem Bestand von mehr als 22.000 Wohnungen in über 40 Städten zählt das mittelständische Familienunternehmen, das auf eine 125-jährige Geschichte, davon mehr als 60 Jahre in der Wohnungswirtschaft, zurückblicken kann, zu den führenden privaten Wohnraumanbietern in Deutschland. Sahle Wohnen ist im öffentlich geförderten sowie im frei finanzierten Wohnungsbau tätig. Einen regionalen Schwerpunkt bilden Wohnanlagen in Nordrhein-Westfalen, z. B. in Bonn, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Köln und Münster. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch in Berlin, Hamburg und Frankfurt am Main aktiv und wächst stetig. Neue Bauprojekte im mehrstelligen Wohneinheitenbereich sind in Aschaffenburg (Schweinheim), Bonn (Holzlar-Roleber; Duisdorf), Griesheim (Konversion Süd-Ost), Köln (Brück; Holweide; Porz), Mainz (Zollhafen; Heiligkreuz-Viertel), Mannheim (Käfertal/Franklin-Mitte), Münster (Zentrum Nord), Velbert (Mitte) und Wolfsburg (Nordsteimke/Hehlingen) geplant oder befinden sich in der Entstehung.

Für größtmögliche Kundennähe sorgen 27 regionale Kundencenter und weitere Servicebüros sowie das Engagement im Rahmen der gemeinnützigen Dienstleistungsgesellschaft Parea, die nachhaltig nachbarschaftliches Miteinander, das aktive Seniorenwohnen und mit den Großtagespflegeeinrichtungen „Kleine Knirpse“ die Betreuung von Kindern unter drei Jahren fördert. Die Hauptverwaltung des Unternehmens ist seit seiner Gründung im westfälischen Greven ansässig.

In **Bonn** zählen rund 2.550 Wohnungen zum Bestand, der sich über 89 Wohnquartiere erstreckt. Große Wohnanlagen befinden sich in Bonn-Nord rund um die Königsberger Straße (268 Wohnungen) und an der Landsberger Straße (rd. 110 Wohnungen) in Tannenbusch, am Sachsenweg im Zentrum (155 Wohnungen) und an der Thuarstraße in Bonn-Nord (216 Wohnungen+13 RH). Einen Großteil der Wohnungen kaufte Sahle Wohnen im Jahr 2003 von der Stadt Bonn und modernisierte sie fast alle innerhalb von vier Jahren. Außerdem baute das Unternehmen in den vergangenen Jahren 94 Seniorenwohnungen an der Seehaus- und Thuarstraße sowie 235 sonstige Wohnungen in Bonn neu, die zum größten Teil öffentlich gefördert sind. Im Stadtteil Endenich entstand an der Straße Auf dem Hügel als letztes Neubauprojekt eine Wohnanlage mit 103 Mietwohnungen ebenfalls mit öffentlicher Förderung. Insgesamt sind über 700 Wohnungen des Unternehmens in Bonn öffentlich gefördert.

Eine Besonderheit der Unternehmensgruppe Sahle Wohnen ist die enge Verzahnung von Bau- und Wohnungswirtschaft. Alle wesentlichen Einzelleistungen von der Planung der Wohnanlagen und Einfamilienhäuser über den Bau, Verkauf und Betrieb bis hin zur dauerhaften Vermietung werden von Teilen der Gruppe in steter Abstimmung miteinander erbracht.

Weitere Informationen unter [www.sahle.de](http://www.sahle.de)

## Rückfragen richten Sie bitte an:

Sahle Wohnen-Kundencenter Bonn  
Ramona Rauch, Kundenbetreuerin  
Kölnstraße 351, 53117 Bonn  
Telefon 0228 6088517, [ramona.rauch@sahle.de](mailto:ramona.rauch@sahle.de),

Sahle Wohnen  
Unternehmenskommunikation  
Michael Sackermann, Pressereferent  
Bismarckstraße 34, 48268 Greven  
Telefon 02571 81353, [presse@sahle.de](mailto:presse@sahle.de)